



Stuttgart 21



- Die bestehenden Busverbindungen zwischen Vaihingen und den Teilorten bleiben in vollem Umfang erhalten. Wo Bedarf besteht, werden weitere eingerichtet.
- Das Radwegenetz in Vaihingen und zu den Teilorten wird ausgebaut, damit ein autofreier Radverkehr zwischen allen Teilorten und der Innenstadt möglich ist. Die WEG-Nebenstrecke wird zum Radweg umgebaut.
- Im gesamten Stadtgebiet einschließlich aller Teilorte ist schnelles Internet verfügbar.

Wenn Sie alle Ihre 28 Stimmen der Liste ‚DIE LINKE‘ geben wollen....

...kreuzen sie bitte nicht einfach nur unsere Liste an. Denn dann erhält jede Kandidatin, jeder Kandidat unserer Liste nur eine Stimme und Sie verschenken 17 Stimmen. Vergeben sie stattdessen Ihre 28 Stimmen, indem Sie entweder

- **9** Kandidatinnen und Kandidaten je **3 Stimmen** und **1** Kandidatin/ Kandidat **1 Stimme** geben
oder
- **8 Kandidatinnen** oder Kandidaten je **3 Stimmen** geben und ihre restlichen **4 Stimmen** auf die anderen drei Kandidatinnen/Kandidaten verteilen.

Damit wählen Sie mit all Ihren 28 Stimmen unsere Liste. Achten Sie aber darauf, dass Sie nicht mehr als 28 Stimmen vergeben. Denn andernfalls ist Ihr Wahlzettel ungültig und wird nicht gezählt.

Unsere Vorstellungen von einem weiterhin lebenswerten Vaihingen

- Die Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit wird ausgebaut, mindestens aber auf dem heutigen Niveau weitergeführt. Die Gebühren dafür werden nicht erhöht.
- Auf allen Ebenen ist anzustreben, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Die Bundeswehr hat in den Schulen nichts verloren.
- Für Bedürftige wird ein Sozialticket eingeführt, mit dem insbesondere kommunale Angebote und der öffentliche Nahverkehr verbilligt genutzt werden können.
- Die Gesundheitsversorgung wird weiterhin gewährleistet. Insbesondere bleibt das Vaihinger Krankenhaus in öffentlicher Hand erhalten.
- Sportliche und kulturelle Einrichtungen wie Bäder und Bibliotheken bleiben erhalten.
- Die Gebühren für die Nutzung der städtischen Einrichtungen werden nicht erhöht.
- Kommunale Versorgungseinrichtungen wie Wohnungen und Stadtwerke werden nicht privatisiert.

weiter auf der Rückseite



Setzt sich ein für soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt, so wie er sich seit Jahren als Betriebsrat für seine Kolleginnen und Kollegen bei Getrag einsetzt.



Robert Fleischmann
Vaihingen, Betriebsrat

Ihre Lebensphilosophie: Komm ab vom rechten Weg. Engagiert sich für die Jugendförderung und die Aufklärung über Suchtmittel.



Nadine Kaczmarek,
Kleinglattbach,
Industriekauffrau, 2 Kinder

Hat die Frauenwoche 2014 maßgeblich initiiert und organisiert. Kennt Vaihingen schon seit den 70iger Jahren.



Brigitte Ockert, Vaihingen,
Ärztin, 1 Sohn

Als langjährigem italienischem Einwohner liegt sein Augenmerk vor allem auf den Sorgen und Problemen unserer ausländischen Mitbürger.



Gaspare Tallo, Vaihingen
Rentner, 3 Kinder

Fordert vernünftige Freizeitangebote für junge und jung gebliebene Mitmenschen. Lebenswertes Leben für Alle!



Thomas Proß, Horrheim
Handwerker, 2 Töchter

Vertritt Vaihingen im Kreistag und engagiert sich unter anderem für eine Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Ist für die Umwidmung der alten WEG-Bahntrasse in einen zentralen Radweg für Vaihingen.



Peter Schimke, Vaihingen
Betriebsrat, 4 Kinder

Engagiert sich seit Jahren für eine Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Vaihingen. Seiner Initiative und seinem Engagement sind die Fahrradboxen am Vaihinger Bahnhof zu verdanken.



Georg Rapp, Gündelbach
Versuchingenieur, 1 Sohn

Ist eine große Befürworterin der Gemeinschaftsschule in Vaihingen und würde als Gemeinderätin ganz besonders diese neue bildungspolitisch fortschrittliche Schulart unterstützen.



Doris Schimke, Vaihingen
Therapeutin, 4 Kinder

Aktiv für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen. Weg von den fossilen Rohstoffen und Energieträgern, hin zu regenerativen Quellen. Wünscht sich weniger Konsum bei weniger Produktion.



Josef Foglszinger,
Kleinglattbach, Lehrer

Ist Mitbegründerin des Gündelbacher Jugendtreffs. Engagiert in der Pflegeelternschule BaWü. Tätig im Kultur- und Eventmanagement der Stadt Stuttgart.



Greet Mols, Gündelbach
Angestellte, 1 Sohn

Lebt und arbeitet als Künstler mit Holz und strebt nach Entschleunigung. Engagiert sich für erneuerbare Energien und Stromerzeugung in Bürgerhand.



Siegfried Schreiber, Ensingen
Künstler, 2 Töchter